



Gemeinde Heede

Der Bürgermeister

Heede, den 30.03.2011

NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 30. März 2011 im
„Haus des Bürgers“ in Heede**

Folgende Ratsmitglieder sind anwesend:

Von der CDU:

Bürgermeister Antonius Pohlmann
Heiner Brand
Johann Dähling
Otto Flint
Wilfried Kleemann
Gerd Mauer
Bernd Springfeld
Marietta Wegmann

Von der SPD:

Norbert Debus
Hermann Krallmann

Von der FDP:

Heinrich Ganseforth

Es fehlen entschuldigt:

Heinz Hunfeld (CDU)
Theo Üdema (CDU)

Von der Samtgemeindeverwaltung:

Fachbereichsleiter Heinz-Hermann Lager

TAGESORDNUNG:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Pohlmann eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, den Leiter der Finanzabteilung der Samtgemeindeverwaltung, Heinz-Hermann Lager, und die Zuhörer der heutigen Sitzung

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeister Pohlmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es fehlen die Ratsmitglieder Heinz Hunfeld und Theo Üdema.

Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Pohlmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Rat **einstimmig**, die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

I. Öffentliche Sitzung:

Punkt 11: Anspruch auf Gaspreisrückzahlung gegen die EWE

und

II. Nichtöffentliche Sitzung:

Punkt 2: Grundstücksangelegenheiten

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Bürgermeister Pohlmann stellt sodann die Tagesordnung fest.

Punkt 5: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Bürgermeister Pohlmann unterbricht die laufende Sitzung und gibt den Zuhörern der Sitzung die Gelegenheit zur Fragestellung.

Herr Uhlmann meldet sich hinsichtlich der heute zu beratenden Thematik der Spielplätze und wünscht entsprechende Informationen zur aktuellen Situation.

Bürgermeister Pohlmann berichtet über die Beratung der generellen Thematik, die Gegenstand der letzten Sitzung des Ausschuss „Jugend, Heimat und Kultur“ gewesen ist. Danach ist festzuhalten, dass die Gemeinde aufgrund immer höherer rechtlicher Auflagen eine generelle Prüfung der Spielplatzbereiche vorgenommen hat. Hierbei wurden alle Kinderspielplätze der Gemeinde einer Bewertung und Prüfung unterzogen. Diese bildet die notwendige Grundlage der weiteren Entscheidung über Erhaltung, Zweckmäßigkeit oder Umgestaltung für gemeindeeigene Entwicklungen sowie aufzuwendender Gesamtkosten.

Bürgermeister Pohlmann führt ferner aus, dass nicht nur die Gemeinde Heede, sondern auch andere Kommunen und Städte analog ein solches Verfahren schon vollzogen oder auch bereits eingeleitet haben.

Weitere Anfragen gab es auf Anfrage nicht mehr.

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 6: Genehmigung der Niederschrift vom 17. März 2011 (öffentliche Sitzung)

Die Niederschrift ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; sie wird **einstimmig** genehmigt.

Punkt 7: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2011

Bürgermeister Pohlmann führt in die anstehende Haushaltsbesprechung ein und gibt den entsprechenden Verweis, dass der Gemeinde Heede heute der erste Haushalt nach dem neuen System der „Doppik“ vorgestellt und präsentiert wird.

Fachbereichsleiter Heinz-Hermann Lager erläutert anhand einer Präsentation ausführlich die Umstellung der Haushaltssystematik von der „Kameralistik“ auf die „Doppik“. Danach stellt er den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 vor und gibt Erläuterungen zum neuen Aufbau des Haushaltsplanes. Die wesentlichen Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes werden eingehend erläutert. Zudem werden die vorgesehenen Investitionen für 2011 vorgestellt.

Nach eingehender Beratung und Erläuterung werden noch ausstehende Fragen besprochen und erörtert. Dank der sehr umfangreichen und gut dargestellten Präsentation besteht kein weiterer Klärungsbedarf. Zudem ist sich der Rat einig, die Daten der Präsentation in schriftlicher Form dem Protokoll beifügen zu lassen und für zukünftige Haushaltsberatungen der kommenden Jahre, diese Form der Kenntnisnahme im Vorfeld zu nutzen.

Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechende Umsetzung wie oben beschrieben zu veranlassen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat **einstimmig**, dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 zuzustimmen und die nachstehend aufgeführte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 zu beschließen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	1.442.500 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	1.442.500 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	148.600 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	148.600 €

1. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.236.000 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.246.900 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.639.600 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.211.300 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	285.000 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	15.500 €

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	4.160.600 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	4.473.700 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 285.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 320 v. H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 320 v. H.
2. Gewerbesteuer 320 v. H.

In Anbetracht des vorgelegten Zahlenwerkes des Gemeindehaushaltes 2011 richtet Bürgermeister Antonius Pohlmann zunächst einmal den herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Samtgemeinde Dörpen. Allesamt haben diese in sehr schwierigen Monaten und Jahren der Vorbereitung zur Haushaltsumstellung sehr viel Zeit und Energie und besonderen Einsatz aufgewendet. Ein ganz besonderer Dank gilt hierbei Marianne Freericks und Heinz-Hermann Lager.

Mit der Sanierung der kompletten Hauptstraße beginnt nunmehr der erste große Bauabschnitt für eine Sanierung des Ortskernes von Heede. Innerhalb eines Zeitintervalls von 4 Jahren sollen alle Bauabschnitte abgeschlossen werden. Mit der Umsetzung der Maßnahme wird der Ortskern wieder zu altem Glanz und Historie erwachsen.

Mit der geplanten Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes bis zur Mitte des Jahres wird ein weiteres Großprojekt in die aktuelle Umsetzungsphase geleitet. Damit werden die richtigen und zukunftsweisenden Weichen in eine positive Entwicklung gestellt, die langfristig für steigende Gewerbesteuereinnahmen und neue Arbeitsplätze sorgen.

Auch die Unterstützung der hiesigen Vereine ist im aktuellen Haushalt berücksichtigt. Damit würdigt die Gemeinde Heede die ehrenamtlich Tätigen innerhalb der Gremien.

Alles in allem warten riesige Aufgaben auf ihre Bewältigung. Drei Großbaustellen in einer Gemeinde. Dadurch resultierend wird der Schuldenstand der Gemeinde wieder ansteigen. Diese Verschuldung darf nicht außer Acht gelassen werden. Unter Berücksichtigung der zukunftsweisenden Entscheidungen und damit verbundener positiver Auswirkungen für die Mittel- bzw. Langfristigkeit sind alle Maßnahmen vertretbar.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankt Bürgermeister Antonius Pohlmann allen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für die zukunftsweisenden Beschlüsse.

Entsprechend der alten Tradition im Rat der Gemeinde Heede wird durch die einzelnen Parteivertreter der CDU, SPD und FDP eine Stellungnahme und Bewertung des vorliegenden Haushalts 2011 abgegeben.

CDU- Fraktion / Fraktionsvorsitzender Otto Flint

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Otto Flint, dankt zunächst den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit in Verbindung mit der Umstellung auf „Doppik“. Ferner gilt sein Dank dem Bürgermeister für die Arbeit zur Erstellung und Erfassung der aktuellen Daten zum Haushalt. Die Sanierung der Hauptstraße, die Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes sowie die Ansiedlung des Umspannwerkes sind Meilensteine der zukünftigen Entwicklung. Kritisch ist der aktuelle Schuldenstand zu sehen. Dieser wird langfristig aber durch positive Steuereinnahmen der Zukunft reduziert werden können. Die gewollten Investitionen für den Kindergarten und die Krippeneinrichtung führen zwangsläufig zu entsprechenden Folgekosten, die allen bekannt sind.

SPD- Fraktion / Fraktionsvorsitzender Hermann Krallmann

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Hermann Krallmann, berichtet von den stark geprägten hohen Investitionen innerhalb der Haushaltsplanung. Diese sind aber aus Sicht der SPD sehr sinnvoll. Diese riesigen Herausforderungen bilden die positive Entwicklung der Gemeinde Heede. Der damit verbundene Aufbau des hohen Schuldenstandes ist zwingend zu berücksichtigen und mögliche Tilgungsansätze - sofern langfristig möglich - umzusetzen. Die mit der Einrichtung einhergehenden zusätzlichen finanziellen Mittel für die Kinderkrippe sind nunmehr zu tragen und waren im Vorfeld bekannt und gewollt. Abschließend gilt der spezielle Dank der Samtgemeindeverwaltung für die Vorbereitung und insbesondere Herrn Lager für die tolle Präsentation.

FDP- Ratsmitglied / Heinrich Ganseforth

Heinrich Ganseforth hebt zunächst einmal die besonderen Verdienste des Bürgermeisters um die Entwicklungen der letzten Jahre hervor und bedankt sich beim Bürgermeister Antonius Pohlmann für die positive und erfolgreiche Arbeit. In der weiteren Ausführung werden die positiven Projekte und die angestrebten Investitionen in die Zukunft aufgeführt. Hierzu zählen die Baugebietsentwicklung, der Anschluss an das Nahwärmenetz, das Umspannwerk und die Investitionen um den Green-Energypark A 31. Die dadurch resultierenden mittelfristigen Steuereinnahmen und auch die Entwicklung der zu erwartenden steigenden Arbeitsplatzangebote sind positive Signale für eine richtungweisende Zukunft. Trotz der langfristigen Investition und dadurch verursachter zusätzlicher Schulden sollte versucht werden, die Ausgaben zu reduzieren, damit der Schuldenstand langfristig wieder reduziert

werden kann. Abschließend gilt der Dank der Samtgemeindeverwaltung sowie dem Kämmerer Herrn Lager.

Haushaltsplan Kindergarten als Nachtrag zum Gemeindehaushalt

Wie in jedem Jahr wird der Gemeinde Heede auch der Haushaltsplan des Kindergartens zur Haushaltsabstimmung vorgelegt. Dieser wurde durch Frau Terfehr entsprechend ausgearbeitet und ausgefertigt.

Zurzeit besuchen 73 Kinder den kath. Kindergarten in Heede in einer 5 Std. Regelgruppe mit 25 Kindern, einer 5 Std. altersübergreifenden mit 18 Kindern und einer 5 Std. Integrationsgruppe mit 18 Kindern.

Die Kinderkrippe ist mit 12 Kindern belegt.

Unter Berücksichtigung der zu leistenden Zuschüsse des Landkreises werden die vierteljährlichen Abschlagszahlungen der Gemeinde zukünftig bei 20.350,-- € liegen.

Dies ergibt einen Jahresbetrag in Höhe von 81.400,-- €. Dieser war im Vorjahr mit 70.085,75 € als Rechnungsergebnis angegeben.

Das aktuelle Defizit des Vorjahres liegt bei 3.544,67 €.

Das vorgelegte Zahlenwerk ist stimmig und plausibel und wurde durch Frau Terfehr in einem gut ausgearbeiteten Haushaltsplan vorgestellt und dokumentiert.

Ratsherr Debus bittet um Auskunft, wie hoch der Kostenanteil der neu eingerichteten Kinderkrippe ist.

Dazu kann folgende Aussage getroffen werden:

Der Landkreis fördert die Krippengruppe insgesamt mit einem Betrag von 27.400 € im Jahr. In derselben Höhe gewährt auch die Gemeinde Heede einen Zuschuss. In dem Haushaltsansatz von 88.000 € als Zuschuss für den Kindergarten sind daher 27.400 € für die Krippe enthalten. Die tatsächlichen Kosten der Krippengruppe können jedoch erst nach Vorlage des Jahresabschlusses bestimmt werden, wenn feststeht, ob zusätzlich noch ein Defizit ausgleich zu leisten ist

Der Rat beschließt **einstimmig**, dem vorgelegten Haushaltsplan des Kindergartens seine Zustimmung zu erteilen.

Punkt 8: Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2010

Im abgelaufenen Rechnungsjahr sind **keine** über- und außerplanmäßigen Ausgaben entstanden.

Der Rat nimmt die Mitteilung zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 9: Vorlage des Heimat-, Kultur- und Jugendausschusses vom 23. März 2011

a) Antrag der Theatergruppe

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Vorlage des Heimat-, Kultur- und Jugendausschusses anzunehmen.

b) Zuschuss an den Musikverein Heede für die Anschaffung von Instrumenten

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Vorlage des Heimat-, Kultur- und Jugendausschusses anzunehmen.

c) Zuschuss für die Sternwallfahrt der Kommunionkinder aus dem Bistum Osnabrück in Heede am 24.09.2011

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Vorlage des Heimat-, Kultur- und Jugendausschusses anzunehmen.

d) Antrag des Reit- und Fahrvereins Heede/Ems e.V.

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Vorlage des Heimat-, Kultur- und Jugendausschusses anzunehmen.

e) Spielplätze im Gemeindegebiet Heede

In Ergänzung der umfangreichen Beschlussvorlage des Heimat-, Jugend- und Kulturausschusses wird hierzu wie folgt aktuell mitgeteilt:

Nach Teilnahme an einer Projektvorstellung im Kindergarten am 29.03.2011, referiert durch Herrn Helmut Hechtbauer von der Fachfirma Spiel(T)räume, Ideen, Planung & mehr, wurden die Möglichkeiten zur Einrichtung von Naturspielräumen für Kinder vorgestellt.

Herr Hechtbauer stellt die Möglichkeiten und Chancen eines solchen Projektes sehr eindrucksvoll vor. Durch das Anlegen von Naturspielräumen werden die Kinder zum Spielen angeleitet und begeben sich auf Entdeckungsreise in die Natur. Die Einrichtung solcher Bereiche erfolgt in Massivholz (Eichenstämme, Douglasie usw.) und wird in ganz einfacher Bauart, zusammen mit Eltern, aber unter Berücksichtigung der notwendigen Normen der DIN 1176 erstellt und geplant.

Um diesen ganz neuen und wichtigen Hintergrund Rechnung zu tragen, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die heute angestrebte generelle Beschlussfassung zu vertagen und diese zur ergänzenden Beratung in den Ausschuss zurück zu verweisen.

Nach heutigem Telefonat würde Herr Hechtbauer sich die öffentlichen Spielplatzbereiche gerne selbst anschauen und dem Ausschuss sein Konzept sowie entsprechende Möglichkeiten zur Spielplatzausrüstung und Einbindung in Natur und Umwelt präsentieren.

Man sollte sich diese Chance nicht verwehren und offen vielleicht auch generell ganz neue Wege der Umgestaltung angehen. Entsprechende Fördermittel aus der Bingostiftung oder anderen Förderprogrammen sind aktuell möglich.

Die aktuellen Überprüfungen der Spielgeräte bleibt selbstverständlich erhalten und wird zeitnah umgesetzt und die rechtlichen Intervalle fortgeführt. Die daraus resultierenden Demontagen von defekten Geräten werden unverzüglich vorgenommen. Ein möglicher Zeitraum fehlender Spielgeräte wird durch den Rat entsprechend in Kauf genommen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat **einstimmig**, wie oben vorgetragen vorzugehen und die generelle Beschlussfassung noch zu vertagen.

f) Projekt: „Sichere Spielplätze für die Grundschule“

Auch hier wird der Verweis auf die Ausführungen unter Punkt e) gegeben.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat **einstimmig**, wie oben vorgetragen vorzugehen und die generelle Beschlussfassung noch zu vertagen.

Informationen und Bilder findet man unter: www.bildungsinstrument.de
Projekt / Naturspielräume

g) Weihnachtsmarkt 2011 (Standortwechsel)

Der Rat beschließt **bei einer Gegenstimme**, die Vorlage des Heimat-, Kultur- und Jugendausschusses anzunehmen.

h) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Unter Punkt „Behandlung von Anfragen und Anregungen“ wurde das Fehlen alter Baumbestände, außerhalb geschlossener Ortschaften von Heede angeregt.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

i) Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Heede (Heimat-, Kultur- und Jugendangelegenheiten)

i 1) Tennisplätze

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

i 2) Memory

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

i 3) Bürgerinfo

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und beschließt **einstimmig**, das neue Format im DIN A3 gefaltet umzusetzen.

i 4) Ortsbegrüßungsschilder

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

i 5) Vereinspräsentation / Dachgaube

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

i 6) Minispielfelder

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

i 7) Projekt „ Unser Dorf hat Zukunft“

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Punkt 10: Gründung einer Entwicklungsgesellschaft

1. EDR-INTERREG- Projekt „Hansa Energy Corridor“ (HEC)

Die lfd. EU-Förderperiode neigt sich dem Ende zu. Daher werden an verschiedenen Orten Überlegungen angestellt, sich für die Förderperiode entsprechend zu positionieren. Eines dieser Projektes ist das INTERREG-Projekt HEC. Es führt als Netzwerk die regionalen Partner aus dem Energiesektor eng zusammen. Partner im HEC sind auf niederländischer Seite die Stichting Energy Valley und die Rijksuniversiteit Groningen (RUG) sowie auf deutscher Seite die Ems-Achse, die einen ihrer Schwerpunkte auf den Energiesektor gelegt hat, und der Oldenburger Energiecluster OLEC. Außerdem sind als Partner die Provinz Groningen sowie die Hanze University Groningen, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Jacobs University Bremen beteiligt.

Acht Themen stehen im HEC im Mittelpunkt der Arbeit, u.a. Solarenergie, Wind- und Bioenergie, intelligente Netze (Smart Grids) und „saubere Mobilität“.

In das Tätigkeitsgebiet dieses Projektes fallen insbesondere auch die Aktivitäten der Firmen im GreenEnergyPark, so dass vom Grundsatz her die dortigen Aktivitäten mit dem Förderprojekt übereinstimmen können.

2. Gründung einer Projektgesellschaft

Um in den Genuss von Fördermaßnahmen zu kommen und andererseits eine breit aufgestellte, jedoch flexible Struktur aufzubauen, ist die Gründung einer Projektgesellschaft sinnvoll. Eine solche Projektgesellschaft könnte den Namen „GreenEnergy“ tragen, um einen Bezug zum gleichnamigen Park der Gemeinden Heede und Dersum herzustellen.

Es wird vorgeschlagen, die Gesellschaft als GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000,-- € zu gründen, um einen entsprechenden gesellschaftsrechtlichen Rahmen herzustellen.

Gegenstand der Gesellschaft soll die Entwicklung, Weiterentwicklung und Erprobung von Technologien zur dezentralen Bereitstellung regenerativer Energien für ländliche Räume und Entwicklungsregionen sind. Schwerpunkt der Arbeit ist dabei die Konzeption kompakter und auch modular aufzubauender Energiezentralen.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes eigene Projekte durchführen und im Auftrag Dritter Entwicklungs-, Forschungs- und Erprobungsvorhaben durchführen.

3. Mögliche konkrete Projekte:

- a) Die Weiterentwicklung des Einsatzbereiches der Tesla-Turbine, insbesondere mit dem Ziel, die Leistung der bisher projektierten Turbinen zu steigern.

- b) Die Entwicklung und Erprobung von Technologien zur Druckluftspeicherung im Zusammenhang mit der Parabolrinnentechnologie zur Verstetigung des Energieangebotes aus der Energiezentrale.
- c) Die Konzeption einer dezentralen Energiezentrale in Containerbauweise unter alternativer Verwendung von Energie aus Biomasse und Energie aus Sonnenlicht.
- d) Die Durchführung von Versuchen zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Nutzung von Biomasse unter Berücksichtigung bestimmter Hochleistungsbakterien.
- e) Projekte zur Anbindung von vorhandenen Wärmequellen an Industriestandorten zur weiteren sinnvollen Nutzung

4. Gründungsmitglieder

Gründungsmitglieder der Gesellschaft sollen sowohl Wirtschaftsunternehmen wie auch kommunale Gebietskörperschaften der Region sein. Nach derzeitigem Stand ist denkbar, dass die Gemeinden Heede und Dersum jeweils mit einem Gesellschaftsanteil von 12,51 % Gesellschafter werden. Darüber hinaus sollen die Firmen Mithras, Kanne Energies und Hero-Solar ebenfalls Gesellschafter werden, wobei über die Höhe des Gesellschaftsanteils noch gesprochen werden soll.

Darüber hinaus soll der Samtgemeinde Dörpen die Übernahme eines Gesellschaftsanteils angeboten werden. Außerdem sollen verschiedene weitere Gewerbeunternehmen aus der Region angesprochen werden, die ebenfalls einen inhaltlichen Bezug zur Arbeit im GreenEnergyPark haben. Vorgesehen ist jedoch, über diesen Kreis hinaus weitere Gesellschafter in das Unternehmen aufzunehmen. Durch die Formulierung im Gesellschaftsvertrag soll festgelegt werden, dass die noch im Detail zu definierenden Entscheidungen nur mit einer qualifizierten Mehrheit von 75 % der Stimmanteile getroffen werden können. Damit ist sichergestellt, dass die kommunalen Interessen der Gemeinden Heede und Dersum in wichtigen Fragen nicht verletzt werden können. Ein höherer Gesellschaftsanteil ist aus beihilferechtlichen Gründen nicht zu empfehlen.

Neben der Gesellschafterversammlung soll als weiteres Gremium ein Netzwerk in Form eines Beirates installiert werden. Im Rahmen dieses Netzwerkes sollen mögliche weitere Partner, die projektbezogene Beiträge zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks leisten können, einbezogen werden. Denkbar sind hier weitere Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, allgemein- und berufsbildende Schulen, Forschungsgesellschaften, aber auch Einzelpersonen.

Weitere Einzelheiten müssen im Rahmen der weiteren Gespräche und Verhandlungen geklärt werden.

Der Gesellschaftsvertrag wird in seiner endgültigen Fassung dem Rat zur Billigung vorgelegt werden.

Der Rat beschließt **einstimmig**, sich an der zu gründenden Gesellschaft GreenEnergy mit den o.a. Gesellschaftsinhalten dem Grunde nach mit einem Gesellschaftsanteil von 12,51 % zu beteiligen.

Punkt 11: Anspruch auf Gaspreisrückzahlung gegen die EWE

In den Medien wird intensiv darüber berichtet, dass eine große Zahl von Klagen gegen die EWE erhoben worden ist. Bei den Klagen wird ein Anspruch auf Rückzahlung von Gaspreiszahlungen geltend gemacht. Begründet wird der Anspruch damit, dass die EWE Preiserhöhungen ohne ausreichende Grundlage vorgenommen hat und die daraufhin gezahlten Erhöhungsbeiträge ohne Rechtsgrund erhoben worden sind. Die EWE hat erklärt, den Kunden eine teilweise Rückzahlung entsprechend des sog. Scherf-Kompromisses zu leisten. Dieses ist bereits geschehen. Soweit Klagen von Privatpersonen auf Rückzahlung der vollen Beträge bei den Amtsgerichten anhängig sind, werden diese fast alle zugunsten der Kläger entschieden. Dass Klagen von Kommunen erfolgreich erhoben worden sind, ist derzeit nicht bekannt. Eine Klageerhebung ist derzeit auch nicht erforderlich, da die EWE auf die Erhebung der Einrede der Verjährung verzichtet hat. Insofern können obergerichtliche Entscheidungen abgewartet werden. Wenn durch weitere Urteile, insbesondere von Kommunen, fest steht, dass auch diese einen Anspruch auf volle Rückzahlung haben, wird auch die Gemeinde Heede ihre Ansprüche geltend machen.

Der Rat beschließt **einstimmig**, gegenüber der EWE schriftlich deutlich zu machen, dass die Gemeinde Heede an ihre zustehenden Ansprüchen festhält.

Punkt 12: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Zusätzliche Anfragen und Anregungen werden nicht gehalten bzw. gegeben.

Punkt 13: Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

BEH Bioenergie Heede GmbH & Co. KG, Dörpener Straße 35, 26892 Heede

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass der BEH Bioenergie Heede GmbH & Co. KG zwischenzeitlich die Genehmigung auf Erweiterung / Änderung der vorhandenen Biogasanlage (zukünftige elektrische Leistung 850 kW; zukünftige Feuerungswärmeleistung 2.267,9 kW) seitens des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Emden erteilt wurde.

Der Rat nimmt die Mitteilung erfreut zur Kenntnis.

Punkt 14: Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Pohlmann schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Pohlmann

- Bürgermeister, gleichzeitig Protokollführer -